





NEUE VIELVERSPRECHENDE MAISSORTEN

Die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) bietet für den Futterbau ein breites Maisportfolio an, das vielfältige Nutzungsmöglichkeiten erlaubt. Jahr für Jahr nimmt sie neue, spezialisierte und verbesserte Sorten in das Portfolio auf.

Zur Saison 2023/2024 konnte die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) ihr Portfolio um einige leistungsstarke Hybriden ergänzen, die wir Ihnen hier vorstellen möchten.

CAPUCEEN (S 220): Die frühe Silomaisorte wurde 2-jährig in den EU-Prüfungen getestet und hat als ertragsstärkste Sorte die Landessortenversuche erreicht. Bundesweit findet sich die Sorte in den entsprechenden Versuchen wieder. Die Hybride überzeugt vor allem durch einen hohen Gesamttrockenmasseertrag bei einer guten Verdaulichkeit der Zellwände.

ANGELEEN  (ca. S 230 | ca. K 220): Im Bereich des hochqualitativen Silomaispektrums für die Milchkuhfütterung (Milk Index) bestehen sogar zwei neue Sorten – ANGELEEN und MELUSEEN. ANGELEEN ist der Leistungsträger im frühen Segement des mittelfrühen Reifebereiches. Die Sorte realisiert sehr hohe Erträge und liefert dabei einen außergewöhnlichen Stärkeertrag. Der Kolben reift früh ab und zeigt ein ausgeprägtes Hartmais Korn, welches in der Verdaulichkeit energetische Vorteile bei der Milchproduktion bringt.

MELUSEEN  (ca. S 230 | ca. K 240): MELUSEEN ist ebenfalls mit dem Milk Index Kennzeichen ausgezeichnet. Die Sorte

zeigt sowohl in den deutschen Vorprüfungen als auch in den europäischen Nachbarländern einen ausgezeichneten Ertrag und Futterqualität. So ist die Sorte bereits in den Niederlanden und der Schweiz auf der empfohlenen Liste. In Deutschland startet die Sorte in den EU-Prüfung bei ca. S 230. Die Körnerreife wird mit ca. K 240 eingeschätzt.

BLANDEEN (ca. S 260): Wenn eine Maisorte durchgehend über alle Standorte fast 10 % mehr Ertrag bringt, dann sollte sie nicht im DSV Portfolio fehlen. Eine solche Sorte ist BLANDEEN. Die Hybride zeigt neben den sehr stabilen Ertragswerten eine Besonderheit. So können die Pflanzen mitunter stärker bestocken, was sich aber nicht negativ auf den Ertrag oder andere Faktoren auswirkt. Die Sorte bleibt trotz der relativ frühen Reife auffällig lange grün und vital.

CRUSH (ca. S 250 | ca. K 230): Im Körnermaissegment hat die DSV mit der Sorte CRUSH ebenfalls eine neue Genetik aufgenommen. Die Besonderheit an dieser Pflanze ist der früh abreifende Kolben bei vital bleibender Pflanze. CRUSH präsentiert einen unglaublich langen Kolben und ist hartmaisbetont. Die Sorte steht nach einem erfolgreichen Jahr 2022 nun im zweiten Jahr der EU-Prüfung.

HONOREEN (ca. S 300): Biogasbetriebe müssen ihr Ertragsoptimum aus einer knappen Fläche herausholen, um erfolgreich zu sein. Einen Schlüssel zum Erfolg bietet hier die neue Sorte HONOREEN. Egal ob in der EU-Biogasprüfung oder in der EU-Sortenprüfung der Reifegruppe spät, überall belegte HONOREEN Platz 1 im Gesamttrockenmasseertrag. Mit durchschnittlich 6 % Mehrertrag setzt sich HONOREEN an die Spitze des Sortiments. Nicht umsonst heißt es: „Der Ertrag gibt sich die Ehre“.

AKANTO (K 260): Auch im Körnermais ist Erfolg an hohe Erträge mit einer frühen Abreife gebunden. Für die DSV ist nach zwei äußerst erfolgreichen EU-Prüfjahren AKANTO in die Landessortenversuche aufgestiegen. Das Besondere an diesem Zahnmais ist die leichte Druschfähigkeit, die Pflanzengesundheit und die frühe Wasserabgabe aus dem Korn. Nutzen Sie AKANTO in Ihrer Anbauplanung im kommenden Jahr für höchste Kornerträge. Das Bundessortenamt bescheinigt mit der Note 2 beste Standfestigkeit und geringste Fusariumanfälligkeit und mit Note 9 den höchsten Kornertrag!

Frank Trockels
Lippstadt
Fon +49 2941 296 247

